

Teilhabeplanung der Stadt Rosenheim

Arbeitsgruppe Verkehr

Arbeitsgruppentreffen am 07.03.2013, 16.30-18.30 Uhr im Schüler- und Studentenzentrum

Teilnehmer/-innen:

Gerlmaier, Friedrich; Bayerischer Blindenbund
Gunold? [unleserlich]; Privatperson
Hötzel, Rudolf; Stadtrat
John, Michael; BASIS-Institut Bamberg
Klupp, Wolfgang; Stadt Rosenheim Wohnungsamt
Meixner, Christian; Stadt Rosenheim Sozialamt
Stein, Hans Joachim; Stadt Rosenheim Tiefbauamt
Töppel, Ingmar; Stadt Rosenheim Stadtverkehr
Weigert, Thomas G.; Piratenpartei

Begrüßung

Herr John, Geschäftsführer des BASIS-Instituts Bamberg, begrüßt die Teilnehmenden und stellt sich kurz vor. Anschließend bittet er darum, dass sich jeder Teilnehmende kurz mit Namen und mit Organisationszugehörigkeit vorstellt.

Stand des Teilhabeplanungsprojekts

Seit dem letzten Treffen der Arbeitsgruppe wurde eine Befragung von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern und dem Zentrum Bayern Familie und Soziales durchgeführt. Der Rücklauf ist noch nicht abgeschlossen und beträgt knapp 20 Prozent (nach Ende der Feldzeit über 30 Prozent).

Inzwischen findet die 3. Runde der Arbeitsgruppensitzungen statt. Diese ist Mitte März abgeschlossen. Danach wird es noch eine interne Diskussion des Planungsstandes und der Handlungsempfehlungen mit der Behindertenbeauftragten geben. Mitte April wird es dann die Möglichkeit geben, die Ausarbeitungen aller Arbeitsgruppen zu diskutieren (18.4.). Im Mai findet dann die abschließende Teilhabekonferenz statt.

Ergebnisse der Befragung von Menschen mit Behinderungen in Bezug auf das Thema Verkehr

Herr John erläutert, dass erst vor zwei Tagen ein erster Datensatz zu den bisher eingegangenen Rückläufen der Fragebögen erstellt werden konnte. Er teilt einen vorläufigen Tabellenband aus und erläutert zentrale Ergebnisse. Dieser vorläufige Tabellenband wird dem Protokoll nicht mehr beigefügt, da ab der 2. Aprilwoche ein endgültiger Tabellenband mit allen Befragungsergebnissen veröffentlicht wird.

Besprechung des vorliegenden Textauszugs des Entwurfs des Teilhabeplans zum Themenbereich Verkehr

Wesentlicher Diskussionspunkt der Arbeitsgruppensitzung ist der Textauszugs des Entwurfs des Teilhabeplans zum Themenbereich Verkehr. Die diskutierten Änderungen werden nach der Sitzung so weit möglich in den Text eingearbeitet. Daher wird im Folgenden nur kurz auf die im Rahmen der Sitzung angesprochenen Diskussionspunkte eingegangen:

Ergänzung Fahrdienst anknüpfend an Soziale Stadt Projekte

Von der Lessingstraße aus gibt es einen Fahrdienst zu Einkaufsmöglichkeiten, den auch ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen nutzen.

Haltestellendaten

Daten zur Barrierefreiheit von Haltestellen sind bereits in eine Datenbank eingepflegt und sollen mittelfristig online zu Verfügung gestellt werden.

Durchsagen und Anzeigen in Bussen

Bis Ende des Jahres sollen Anzeigen und Ansagen von Haltestellen in Bussen in der Stadt Rosenheim durchgängig erfolgen.

Mittelfristig ist dies auch im Busverkehr des Landkreises umzusetzen.

Ampelschaltzeiten

Herr Stein sagt zu, eine Übersicht bzgl. der Ampelschaltzeiten und der Anzahl der vorhandenen Signalgeber an Ampeln zur Verfügung zu stellen. In Bezug auf die weitere Nachrüstung von Ampeln gibt es einen entsprechenden Stadtratsbeschluss.

Schulung von Busfahrern

Herr Töppel kann sich eine intensive Zusammenarbeit mit Vertretern der Behindertenverbände bzgl. der Gestaltung von Fortbildungen für Busfahrer gut vorstellen.

Gestaltung Bahnhofsvorplatz

Bei der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes sollen die spezifischen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen intensiv in alle Planungsphasen einbezogen werden.

Weitere Arbeitsschritte im Rahmen der Teilhabeplanung

Im Nachgang zur Arbeitsgruppensitzung wird der Textentwurf zum Abschnitt Verkehr überarbeitet und Anfang April mit der Behindertenbeauftragten diskutiert. Am 18.4. sind die Mitglieder aller Arbeitsgruppen zu einer gruppenübergreifenden Diskussion des bis zum 12.4. vorgelegten Entwurfs der Textentwürfe zu den Arbeitsgruppenthemen eingeladen. Wer keine Veränderungsbedarfe mehr an den Textentwürfen hat, kann der Sitzung auch fernbleiben.

Es ist auch möglich, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge direkt an Herrn John vom BASIS-Institut zu richten:

BASIS-Institut GmbH
Michael John
Franz-Ludwig-Str. 7a
96047 Bamberg
Telefon: 0951/98633-31
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: michael.john@basis-institut.de

Mitte Mai wird dann die abschließende 2. Teilhabekonferenz stattfinden.

Für das Protokoll

Michael John